

## **Rückert, Friedrich: Heldenleben (1827)**

- 1 Das ist des alten Heldenlebens Geist,
- 2 Daß, wie du immer ihm entfremdet seist,
- 3 Du dich ergriffen von der Herrlichkeit,
- 4 Erschüttert fühlst, erhoben und geweiht,
- 5 Zugleich erkennest, daß, wie frisch und stark,
- 6 Es gleichwohl schadhaft sei im innern Mark,
- 7 Darum dem Tod verfallen rettungslos,
- 8 Doch auch im Untergang so schön und groß,
- 9 Daß so zu leben, auch um so zu sterben,
- 10 Das schönste scheint, was könn' ein Mensch erwerben.

(Textopus: Heldenleben. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/47373>)